

# Merkwürdige Antworten

*Kryon durch Lee Carroll, Phoenix, Arizona, 3.3.2018*

*Übersetzung: Dr. Bryan Cooper <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, meine Lieben! Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich erwähne jetzt Dinge, die ich bereits früher erwähnt habe, für die Neuen. In einer älteren Energie sah Channeling anders aus. Und der Grund dafür ist, dass es eine ältere Energie war. Es gab noch viel mehr Dinge, durch die ein Mensch waten musste, um an einen Ort zu kommen, an dem er buchstäblich die andere Seite des Schleiers spiegeln konnte, wo er wegtreten, beiseitetreten konnte, und eine reine Botschaft erhalten konnte. Manchmal dauerte es lange – eine buchstäbliche Anpassung der Biologie – um an einen Ort zu gelangen, an dem es einen reinen meditativen Zustand gab – mit einer besonderen Atmung. Und was ihr jetzt seht, ist sofort. Und die Antwort auf die Frage »Warum sollte das so sein?« ist vielfach. Es hängt vom Individuum ab, aber der Grund dafür ist, dass es kein Schwarz-Weiß mehr gibt, diese und jene und du und du. Es ist eine Verschmelzung.

Ich fragte meinen Partner vor Jahren, ob er für den nächsten Schritt bereit sei, und er sagte: »Ja«. Und dieser Schritt war die Verschmelzung. Ich sagte ihm, dass er mit Kryon »Kirche spielt« und er fragte mich: »Was ist das?« Und ich sagte zu ihm: »Dort meldet man sich beim Stuhl an und zieht sich andere Kleider an. Und dann kommt der Kryon. Und wenn es vorbei ist, steigst du vom Stuhl herunter und ziehst dich um.« Und daran hat er nie gedacht. Und ich sagte: »Vielleicht ist es an der Zeit, das, was wir beide sind, dein ganzes Leben lang bei dir zu tragen.« Und das ist es, was ihr heute seht. Und das ist noch nicht alles. Wenn wir euch gesagt haben, dass jeder channeln kann, dann ist dies die Verschmelzung, von der wir sprechen, beginnend mit einem intuitiven Gefühl und bis hin zu einer Unterhaltung reifend. Es ist die Verschmelzung von Gott im Inneren und dem Menschen. Das Grundelement der Schöpfungsgeschichte ist immer noch bei euch – Gott im Inneren.

Ich möchte eine Reihe von Fragen durchnehmen. Nicht viele. Fragen, über die wir schon früher gesprochen haben, aber nicht in diesem Jahr 2018. Es wird also das erste Mal

1 <https://www.leecarroll.de>

sein, dass wir diese Fragen für dieses Jahr aufgreifen und vertiefen. Aber im Gegensatz zu einigen der anderen Jahre, in denen wir über diese Fragen sprachen, werden die Antworten etwas völlig anderes widerspiegeln. Vor euch liegt ein neues Paradigma. Sogar innerhalb der Fragen, die ihr hier auf den Stühlen sitzend stellt, offenbart sich ein Vorurteil. Und eure Voreingenommenheit ist eine ältere Energie, bei der man noch nicht wirklich versteht, wohin die Reise geht, wo ihr gewesen seid oder was als Nächstes kommt.

## Frage 1: »Was kommt als Nächstes?«

Lasst diese also die erste Frage sein in einem Channeling, das wir dann »Merkwürdige Antworten« nennen werden. Die Frage ist: »Kryon, was kommt als Nächstes? Du hast darüber geredet, was ist, über diese ganze Verschiebung geredet. Was kommt als Nächstes? Eine weitere Überraschung vielleicht? Was kommt als Nächstes?«

Hier ist meine Antwort. Ich möchte, dass ihr mit mir zurückgeht und vielleicht eure Großeltern oder Urgroßeltern interviewt, je nachdem, wie alt ihr seid. Sie sind in den zweiten Krieg der Erde verwickelt. Jeder ist im Krieg. Was ist die Hauptfrage, die sie sich stellen würden? »Was kommt als Nächstes?« Geht zu denen am Ende des Krieges. Wenn sie überlebt haben und ganz am Ende, wenn alles ruiniert ist, in Trümmern liegt, und die Erde so aussieht, als ob sie sich auf eine ungewisse Zukunft zubewegt. Was werden sie fragen? »Was kommt als Nächstes?« Geht 20, 30 Jahre weiter, mitten im Kalten Kriege. 50.000 Atomwaffen, alle auf einander gerichtet. Und da steht ihr und fragt: »Was kommt als Nächstes?«

Und jetzt steht ihr hier heute und fragt das Gleiche. Hier ist die Antwort: Hört auf, diese Frage zu stellen!

Hier ist der Grund. Euer Training in der alten Energie war gründlich und ihr wisst nicht einmal, dass ihr trainiert wurdet. Ihr fürchtet die Zukunft. Ihr wollt keine unerwarteten Dinge. Wenn ihr zu den jungen Männern gehört, die sich einer Organisation angeschlossen haben, in der ihr viel gezeltet habt, lautete das Motto: »Sei vorbereitet!« In eben dieser Aussage muss man sich das »Warum?« ansehen. Denn wenn du nicht vorbereitet bist, könntest du untergehen. Wenn du nicht vorbereitet bist, werden schlimme Dinge passieren. Es ist im menschlichen Bewusstsein verankert, dass es um jede Ecke Ärger gibt. Hast du jemals darüber nachgedacht? Hast du jemals die Frage analysiert? »Was kommt als Nächstes?« Sie führt immer zur Frustration, immer.

Was wäre, wenn wir dir Folgendes sagen würden: »Was kommt als Nächstes? Du wirst jemanden kennenlernen. Es wird dein Leben verändern.« Was würdest du tun? Ich sage

dir, was du tätest. Du würdest es vermässeln! Zu viele Informationen. Der neue Mensch fragt nicht: »Was kommt als Nächstes?«, denn das ist eine alte Frage, die auf Angst basiert. Die Frage, die jetzt gestellt wird, ist überhaupt keine Frage. Es ist eine Aussage. Ich habe keine Angst vor der Zukunft. Was auch immer als Nächstes geschieht, wird für mich selbst sehr wohlwollend sein. Ich kann es kaum erwarten. Ich werde Gutes erwarten, denn das wird meine Großartigkeit widerspiegeln. Das ist es, wer du bist! Keiner, der sich kauert und sagt: »Ich weiß nicht, was als Nächstes kommt.« Das ist eine merkwürdige Antwort, nicht wahr? Steigt aus dem Denkschema aus, das diese Frage stellt.

## Frage 2: »Wie kann ich positiver sein?«

Es gibt noch eine weitere, die wir hören. »Es ist schwer, positiv zu sein, Kryon, wenn um mich herum Unruhe herrscht, schlechte Dinge. Es ist schwer, positiv zu sein. Ich gebe mein Bestes, um positiv zu denken, positiv zu sein, all diese Dinge, über die du gesprochen hast, aber alles, was ich um mich herum sehe, bewirkt nicht, dass die Dinge besser werden. Wie kann ich positiver sein, Kryon?«

Nun, fragen wir die Raupe, wie wir es in so vielen Channelings schon getan haben. Hier ist die Raupe, ein Wurm, der auf dem Boden kriecht. Und sie beginnt einen Prozess ähnlich wie du. Ihr Prozess ist viel kürzer, aber sehr ähnlich wie deiner. Und du fängst an, sie zu interviewen und sagst: »Weißt du, das, was vor dir liegt, wird ein Wunder sein. Du wirst dich selbst nicht wiedererkennen. Du wirst nicht einmal mehr wurmähnlich sein. Und ich wollte es dir sagen, weil du es nicht glauben wirst.« Und die Raupe sagt: »Weißt du, ich fahre jetzt alle Systeme herunter. Ich bin kurz davor, in meinen Sarg zu kriechen. Und du erzählst mir, dass meine Zukunft wirklich gut werden soll?« Und du sagst: »Ja, du hast keine Ahnung, was passieren wird.« Und währenddessen kriecht die Raupe in das hinein, was nach ihrer Meinung ihr Sarg ist. Und es schließt sich. Und die Raupe beginnt mit der Metamorphose, die du gerade durchmachst. Und wenn du ihr gesagt hättest, dass sie den Boden verlassen und über die Bäume fliegen und eines der schönsten Geschöpfe auf Erden sein kann, hätte sie es geglaubt? Hätte der Wurm es geglaubt, als er in dieses Ding gekrochen ist, das er nicht verstanden hat? Die Antwort lautet: »Niemand hätte dich davon überzeugt, dass er sich in einen Schmetterling verwandeln würde.

Nein, man kann inmitten eines Aufruhrs nicht positiv denken, weil man so erzogen ist, und der Aufruhr bedeutet Gefahr und Tod. Jedes Mal, wenn es Veränderungen dieser Art gibt, sei es in eurer Wirtschaft oder in eurer Politik, sei es irgendetwas, international, alles, was ihr seht, ist Ärger. Das ist eure übliche Sichtweise. Alles, was ihr seht, ist Ärger. Stattdessen könntet ihr irgendwie – mit einer Eleganz, die aus Reife erwächst – sagen: »Ich ziehe an den Energien meiner persönlichen Akasha-Aufzeichnungen, um mich an

etwas zu erinnern, an die Prophezeiungen, vielleicht auf den anderen Planeten«. Dies ist der Beginn einer erstaunlichen Metamorphose der Menschheit. Und in dieser Zeit wird es so aussehen, als gäbe es viel Tod, Ärger, Unangemessenheit, wenn die Dunkelheit versucht, das Verlorene zurückzugewinnen. Die Schlacht ist nah, bevor die Sonne aufgeht. Das ist die Antwort, und sie ist eine merkwürdige Antwort auf die Frage: »Wie kann ich positiver sein?« Durch Verstehen, durch Verstehen, durch Verstehen dessen, was ihr durchmachen könnt.

### Frage 3: »Wie kann ich anderen Menschen helfen?«

»Kryon, ich will anderen helfen. Ich weiß nicht, wie ich anderen helfen soll. Um mich herum ändert sich so viel. Das ist es, was ich mit meinem Leben machen will. Ich will anderen helfen.« Frage drei. Aber die Antwort darauf wird die gleiche sein, wie sie immer war. Nur ist sie jetzt tiefgründiger als je zuvor, jemals zuvor, und es handelt sich um Prozesse, die es vor 2012 noch gar nicht gab. Wie kannst du anderen helfen? Was ist der beste Weg? Indem du für dich selbst sorgst. Durch das Hineinwachsen in ein mitfühlendes, menschliches Wesen, das multidimensional wird, wo deine Gedanken Energie für andere Menschen auf dem ganzen Planeten bereitstellen können.

Im heutigen Unterricht ging es um die Macht des Bewusstseins und darum, wie die Wissenschaft jetzt sieht, dass das Bewusstsein ein Mitspieler auf dem Gebiet der Physik ist. Bewusstsein kann die Realität verändern! Und hier sitzt du und fragst, wie du anderen helfen kannst, ohne zu verstehen, dass das Werkzeug vor dir liegt! Je größer du selbst wachst und verstehst, wer du bist, und beginnst, dich in den Armen des Geistes zu entspannen, und aufhörst, Angst zu haben und dich zu sorgen um all diese Dinge, desto attraktiver wirst du für andere. Diejenigen, die neben dir in der Familie sind, werden es sehen und danach fragen. Diejenigen, die du nicht kennst, werden deine Energie erhalten, weil du ihnen Dinge schicken kannst, die sie friedlich stimmen, damit sie für sich selbst bessere Entscheidungen treffen können.

Es gibt immer freie Wahl. Aber was du tun kannst, ist, einen Menschen, der in Trauer ist, in ein Feld aus Energie so zu hüllen, dass er verstehen kann, dass Gott da ist und dass man sich um ihn kümmert, und dass es in Ordnung ist zu trauern, da er geliebt wird, anstatt sich an den Rand des Lebens zu stellen, anstatt mutlos, vielleicht sogar selbstmörderisch zu sein. Du kannst Energie senden, um die Menschen mit Liebe, Verständnis und Mitgefühl einzuhüllen. Und in dieser Hülle werden sie andere Entscheidungen treffen, die vernünftiger sind, weil sie sich geliebt, verstanden und friedlicher fühlen werden, wenn sie sich in der Situation befinden, in der sie sich befinden. Ich hoffe, ich habe euch das richtig gesagt.

»Wie kann ich anderen helfen?« Sorge für dich selbst. Gib den anderen, denen du helfen willst, keinen Namen. »Aber, aber, Kryon, ich habe eine Schwester hier und einen Bruder hier. Und ich habe dies und das.« Sorge für dich selbst. Sie werden es wissen, sie werden es fühlen. Dein Mitgefühl geht überall hin. Das ist die beste Antwort und wird immer die Antwort sein in dieser, der neuen Energie.

#### Frage 4: »Wie kann ich aus der Angst herauskommen?«

Frage vier: »Wie kann ich aus der Angst herauskommen? Kryon, ich gebe mein Bestes. Aber ich habe immer Angst. Ich habe immer Angst. Und was immer du in der Vergangenheit gesagt hast, es ist nicht genug. Wie kann ich mich aus der Angst befreien?«

Und die Antwort ist: Verstehe, warum du in der Angst bist. Ich habe dir gerade kein Protokoll gegeben, nicht wahr? Ich habe dir keine Übung gegeben, nicht wahr? Ich habe dir nicht einige Fakten genannt, die du wissen solltest, um aus der Angst herauszukommen, nicht wirklich, nicht wahr? Ich sagte, man kann sich aus der Angst befreien, wenn man weiß, was die Ursache ist. Und derjenige, der Angst hat, wird sagen: »Was meinst du damit, was die Ursache ist? Das ist doch nur die menschliche Natur. Ich habe Angst.« Nein, ist es nicht. Und ich werde dir sagen, warum. Du wurdest dazu erzogen, in einem Zustand der Angst zu leben, von Geburt an trainiert, denn die ältere Energie sieht Veränderung immer als etwas Schlechtes an. Jede Veränderung ist gleichbedeutend mit Tod oder schlimmer noch, dem Ende einer Zivilisation, vielleicht. Massive Veränderungen auf dem Planeten sind beängstigend, weil ihr dazu erzogen wurdet. Und ein Teil der Erziehung kommt von spirituellen Systemen, die sagen, dass du schmutzig geboren wurdet, und dann wird es noch schlimmer.

Andere Ängste wurden von den Eltern geschürt, um dir zu sagen: »Sei vorsichtig, sei vorsichtig, achte darauf, achte darauf, denn wenn du nicht weißt, was du nicht weißt, wird es böse enden.« Das ist ein weiterer Paradigmenwechsel, nicht wahr?

Wie kommt man aus der Angst heraus? Ich möchte, dass ihr versteht, dass das ein Vorurteil ist. Angst zu haben ist ein Vorurteil. Menschen mit hohem Bewusstsein sind nicht ängstlich. Sie sind umsichtig. Sie haben ihre Fühler auf die Energie von morgen gerichtet. Heute bewegen sie sich mit der Energie, die sie fühlen und spüren, durch Intuition und, ja, Channeling. Der Mensch wird diese Art des Channels für sich selbst haben, um zu wissen, wohin er gehen soll, wann er gehen soll, was es bedeutet. Und an keinem dieser Orte wird er sagen: »Ich habe Angst.« Denn das kommt von dem anezogenen Vorurteil, das immer sagt: »Fürchte dich vor dem, was du nicht weißt.«

Ich sage euch, eine der größten Veränderungen, meine Lieben, ist diese. Das Licht, das du heute trägst, ist wie ein Suchscheinwerfer. Das Licht, das du heute trägst, ist wie ein Leuchtturm. Es ist so brilliant, so hell, dass es keine Dunkelheit gibt, wenn du in die Dunkelheit gehst. Dunkelheit kann nicht existieren, weil *du* da bist. Es gibt kein Gehen in der Dunkelheit, wenn man ein Licht hat, das so hell ist, dass die Dunkelheit fliehen wird. Du beleuchtest den Weg vor dir. Du kannst nicht mehr fragen: »Warum habe ich Angst?«, wenn du das Licht hast. Du kannst nicht fragen: »Was ist um die Ecke?«, wenn du es sehen kannst. Das ist eine völlig neue Sichtweise. Das war die Antwort auf Frage vier. Eine merkwürdige Antwort auf eine grundlegende, dreidimensionale, Alt-Energie-Frage.

## Frage 5: »Wann wird es besser?«

Nummer fünf: »Wann wird es besser? Ich warte. Ich habe so lange gewartet.« Lieber Mensch, es ist eine merkwürdige, sehr merkwürdige Situation, in der die Menschen stecken. Euch liegt eine Verbesserung zu Füßen, sie ist um euch herum, in eurer Kultur, sie umgibt euch, ist in euren Nachrichten, in eurem Leben, umgibt auch andere Menschen, aber sie kommt nicht »rasend und schnell«. Die Veränderung ist inkrementell.

Und nun kommt ein anderes Vorurteil. »Solange ich keine tiefgreifende Veränderung sehe, gibt es keine Veränderung!« Man muss 50 Jahre warten und rückwärts blicken, um sagen zu können: »Ja, schau, es hat sich geändert.« Aber stattdessen, was ihr in den Nachrichten seht – das, was ich vorausgesagt habe – wo Integrität beginnt sich zu zeigen, das ist »Kryon 101«,<sup>[1]</sup> wo Systeme beginnen sich zu verändern, weil sie sich um die Menschheit kümmern. Das ist »Kryon 101«. Das ändert sich inmitten all der Zerstörung, des Todes, der Unausgewogenheit, die man sieht. Schaut euch an, was alles dann angeschoben wird. Die Hülle der Integrität beginnt sich zu bewegen, sich zu verschieben. All das, das schaut ihr euch jetzt gerade an. Und dann hebst du die Hand und fragst: »Wann wird sich das ändern?« Und auch hier das Vorurteil: „Das ist nicht schnell genug, Kryon.«

Das ist eine menschliche Frage, meine Lieben. Ihr könnt diese Veränderungen so schnell vollziehen, wie ihr wollt, Menschheit. Ihr seid auf der Überholspur und wisst es nicht einmal! So lange dauert es, bis sich Kulturen verschieben und verändert. Ich werde eine Aussage machen, die ich bisher nicht gemacht habe. Ihr liegt oberhalb der Kurve. Andere Zivilisationen brauchten viel länger. Ihr fangt an, es zu sehen, es zu erkennen und euch mitzubewegen. Das ist beängstigend, denn jetzt bewirkt die Veränderung, die ihr seht, so inkrementell sie auch sein mag, dass sich andere Dinge auch bewegen. Und das macht euch Angst. Wenn die Dunkelheit herauskommt und mit ihrem Schwert auf dich losgeht,

1 Anmerkung des Übersetzers: Der Zusatz »101« kennzeichnet Grundkurse an amerikanischen Hochschulen. »Kryon 101« bedeutet so viel wie »grundlegende Kryon-Unterweisungen«.

heißt es: »Hier ist zu viel Licht. Wenn ich mit dem Schwert ein wenig länger und härter fuchtele, wird es den Leuten Angst machen. Es wird das Licht auslöschen.« Nun, das tat es nicht und das hat es auch nicht getan, bis jetzt.

Und wiederum sagen wir: »Zwei Schritte vorwärts, einen Schritt zurück.« Das ist Lernen. Dunkelheit und Licht verschieben sich dann nicht automatisch zum Licht hin, und die Erde ist dann anders als früher. Es dauert eine Generation, manchmal zwei, manchmal drei. Aber ihr fangt an, es zu sehen, und ihr seht es.

Das war die Antwort auf die Nummer 5, die zufällig das numerologische Äquivalent der Veränderung ist. Wenn ihr zurück geht und die Botschaften von Kryon studiert und ihr fangt an zu analysieren, wie Kryon das tut, was Kryon tut, dann gibt es Entdeckungen innerhalb von Entdeckungen. Ich lege diese Dinge so aus, dass deren Studium eines Tage euch immer neue Dinge offenbaren wird. Wenn ich anfangen, Gruppen von Dingen zu geben, gibt es Gruppen von sechs. Ich habe gerade das Geheimnis gelüftet, dass sogar diejenigen, die Kryon studieren, sich schon ausgearbeitet haben. Die Listen sind oft sechs. Und das liegt daran, dass die Sechs oft für Harmonie steht, Vollkommenheit, das, was Gott in einem Menschen ist.

## Frage 6: »Welches Werkzeug?«

Und das bringt uns dann zur letzten Frage – die sechste. »Was ist ein Werkzeug, das wir heute benutzen können, ein Werkzeug, von dem wir vielleicht nichts wissen, ein Werkzeug, das seit 2012 neu ist, ein Werkzeug des Bewusstseins, das Dinge für uns selbst, für andere, für den Planeten geschehen lassen kann und die Verschiebung ins Licht beschleunigt?« Also sage ich es dir. Es ist ein Werkzeug, an das du nicht glaubst. Es ist ein Werkzeug, das kommt. Es ist ein Werkzeug, über das ich schon früher gesprochen habe. Es ist ein Werkzeug, an das du nicht glaubst aufgrund deiner Vorurteile betreffend die Wirklichkeit, wenn du die Fragen 1 bis 5 stellst.

Das Werkzeug ist Folgendes: Dein Bewusstsein erschafft Realität. Was auch immer es ist, das du erschaffen möchtest, es ist schöpfbar durch ein Bewusstsein, das rein und mitfühlend ist und das das Wohlwollen erwartet, das es verdient. Das ist so mächtig wie nie zuvor auf dem Planeten, dass es eines Tages ganz üblich sein wird. Wenn das Feld beginnt, sich mehr zu zeigen und das Wohlwollen einer harmonischen Physik beginnt, sich mehr zu offenbaren, wirst du verstehen, was Kohärenz wirklich ist. Es ist ein Werkzeug des neuen Bewusstseins.

Wenn du das, was ich gerade gesagt habe, nicht verstanden hast, dann nur deshalb, weil du es noch nicht weißt. Ich habe euch gerade etwas gegeben. Es kommt. Ihr seid so mächtig, dass sogar das Ungreifbare des Wortes »Bewusstsein« Form annimmt – verstanden, praktikabel – und das, was ihr denkt, das könnt ihr erschaffen. Und weil der Mensch beginnt, anders zu denken, wird seine Schöpfung Harmonie sein. Und schließlich, durch das Bewusstsein – hört – werdet ihr eine Zivilisation erschaffen, die sich niemals selbst schaden wird.

Es wird zunächst abscheulich sein. Es wird nicht wohlwollend sein. Es wird nicht mitfühlend sein. Das wird barbarisch. Und das ist das neue Werkzeug, welches eine Zivilisation ohne Krieg erschaffen wird. Und das wird der Anfang eines fortgeschrittenen Planeten sein.

Das ist nicht allzu weit entfernt. »Kryon, ich wünschte, ich sähe es jetzt, wünschte, ich könnte es jetzt sehen.« Ja, das tust du. Lieber Mensch, mit weichem Herzen und Mitgefühl, mit Liebe zu anderen Menschen, ja, das tust du. Und das ist der Samen, den du pflanzen wirst, der in anderen Menschen wachsen wird. Mach dir keine Sorgen. Ihr werdet hier sein, um es zu sehen, ihr alle. Alte Seelen, beinahe jede, beinahe, ihr kommt zurück. Ihr werdet es sehen. Denn in dieser Zeit der Reifung ist die Reinkarnation anders. Ich habe euch das schon gesagt. Ich will nicht, dass ihr euch davor fürchtet. Ich will nicht mal, dass ihr darüber nachdenkt. Der Tod hat keinen Stachel. Ihr werdet zurückkehren, klüger als ihr es wart, weiser als ihr es wart, gesünder als ihr es wart, und länger leben. Das liegt in der Zukunft.

Ungeachtet dessen, was ihr glaubt, was auf diesem Planeten geschieht, wenn die Raupe in das hineinklettert, was sie für ihren Sarg hält, kann das scheinbare Ende von allem vielleicht nur der Anfang sein vom Fliegen, vom Leben, von Schönheit, von einem Aufstieg in die Wolken. Verstehe diese Dinge an diesem Tag. Du hast es verdient. Es ist die Großartigkeit dessen, wer du bist und Gott im Inneren.

Und so ist es.